

stimmen. Was alle mexikanische Porphyre charakterisiert, ist dafs sie immer Hornblende, und nie Quartz enthalten, der doch in den Ur-Porphyr von Europa, und besonders in denen, welche Lager im Gneifs bilden, so gewöhnlich vorkommt. Der *gemeine Feldspath* zeigt sich selten in dem mexikanischen Porphyre, und gehört nur den ältesten Formationen von Pachuca, von Real del Monte und Moran an, deren Gänge doppelt so viel Silber liefern, als ganz Sachsen. Oft findet man in dem amerikanischen Porphyre blofs glasigen Feldspath. Die Gebirgsart, die der reiche Gold-Gang von Villalpando, bei Guanaxuato, durchschneidet, ist ein Porphyr, dessen Grundmasse sich dem *Klingstein* nähert, und in welchem Hornblende selten ist. Mehrere dieser amerikanischen Gebirge zeigen grofse Analogien mit den problematischen Ungarschen Formationen welche Herr von Born mit dem sehr unbestimmten Namen *Saxum metalliferum* bezeichnet hat. Die Erzgänge von Zimapan, welche in Rücksicht auf die Gang-Theorie am belehrendsten sind, setzen in Grünstein Porphyr auf, welche zur neueren Trapp-Formation zu gehören scheinen. Es sind dieselben Erzgänge von Zimapan, die der oryktognostischen Sammlungen eine grofse Mannigfaltigkeit von merkwürdigen Mineralien liefern, wie den faserigen Zeolith, den Stilbit, den Grammatit, den Pyknit, den gediegenen Schwefel, den Flußspath, den Schwerspath, den grünen Granat, den Bergkork, das weifse und rothe Bleierz, das Auripigment, den Chrysopras und eine neue Gattung Opal von der seltensten Schönheit, den ich nach Europa gebracht, und die Herren Karsten und Klapproth unter dem Namen *Feuer-Opal* beschrieben haben.

Unter den *Uebergangs-Gebirgsarten*, welche Silbererze enthalten, kann man den *Uebergangs-Kalkstein* vom Real von Cardonal, von Xacala und von Lomo de Toro, nordwärts von Zimapan anführen. In letztem Orte wer-

den ke
beitet,
schmidt
ner Blei
Grauw
der met
in diese
unmittel
ge von Z

Je m
logen du
hen, dafs
ausschlie
ren, son
weifs nich
der Inten
in Gängen
dafs die S
Doctor un
aufsetzen.
mit Kiesel
teste unter
Alpen-Kal
berühmten
tepec, in d
steinen hab
her in dem
thum gelief
Schichten v
Cerro de Sa
terteuft.

Aus die
Lagerstätten
ten in sehr v